

Antrag

der **Fraktionen DIE LINKE, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Thema: **Nachhaltige Sicherung des Bildungsstandortes Sachsen –
Konsequenzen aus den Sondierungsgesprächen der Tarifpartner**

Der Landtag möge beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

1. detailliert über die Ergebnisse der Sondierungsgespräche zwischen dem Staatsministerium für Kultus und dem Staatsministerium für Finanzen mit der GEW Sachsen und der Tarifgemeinschaft deutscher Länder am 29. März 2010 zu berichten;
2. die von ihr verfolgte Personalpolitik nach Auslaufen der mit dem Bezirkstarifvertrag Gymnasien/Mittelschulen vom 21. Juni 2005 getroffenen Teilzeitvereinbarung zum 31. Juli 2010 darzustellen;
3. die von ihr geplanten strukturellen, organisatorischen, personellen und finanziellen Maßnahmen zur nachhaltigen Sicherung und weiteren Verbesserung der erreichten Qualität des Bildungsstandortes Sachsen konkret zu benennen.

Begründung:

Der Bezirkstarifvertrag zur Regelung von besonderen regelmäßigen Arbeitszeiten für angestellte Lehrkräfte der allgemeinbildenden Gymnasien und der Mittelschulen (BTV Gymnasien/Mittelschulen) vom 21. Juni 2005, mit dem die regelmäßige Arbeitszeit für die Gymnasial- und Mittelschullehrerinnen und -lehrer von seinerzeit 85 % auf letztendlich 79 % der Wochenarbeitszeit abgesenkt worden ist, tritt vereinbarungsgemäß am 31. Juli 2010 außer Kraft. Da in den Schlussbestimmungen des BTV die weitere Fortwirkung der Regelungen dieses Tarifvertrages ausdrücklich ausgeschlossen ist, hat dies arbeitsrechtlich die Vollzeitbeschäftigung für die beim Freistaat angestellten Lehrkräfte der Gymnasien und Mittelschulen zur Folge, sofern diese nicht freiwillig eine Teilzeitbeschäftigung anstreben. Für diese Situation ist entsprechende Vorsorge zu treffen, welche auch die Sicherung und Entwicklung der erreichten Standards und Qualität im Blick behält.



Dr. André Hahn
Fraktionsvorsitzender



Martin Dulig
Fraktionsvorsitzender

Dresden, den 15. März 2010



Antje Hermenau
Fraktionsvorsitzende

Eingegangen am:

22. MRZ. 2010

Ausgegeben am:

22. MRZ. 2010